

Morphologie

1) Was unterscheidet die Flexion von der Derivation; geben Sie jeweils ein Beispiel an: (Stichworte)

Flexion: Bildung von syntaktisch verwendbaren Wortformen eines Wortes, Markierung für Flexionsmerkmale (Kasus, Numerus und Genus bei Nomen, Artikeln und Adjektiven; Person, Numerus, Tempus und Modus bei Verben). Das Flexionsparadigma eines Wortes stellt die Summe der Wortformen für dieses Wort dar.

Beispiel: auf Grundlage des Verbstamms *wohn-* werden *wohnst*, *wohntet*, *wohnen* etc. gebildet

Derivation: Bildung neuer Wörter mit neuer Bedeutung/Funktion; Veränderung der Wortart möglich, aber nicht nötig

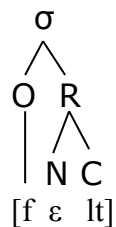
Beispiel: auf Grundlage des Verbstamms *wohn-* werden *Wohnung* (Nomen), *bewohnen* (Verb), *wohnlich* (Adjektiv) etc. gebildet

2) Was zeigt in diesem Beispiel der Vergleich von Silben- und Morphemstruktur?

a) Feld

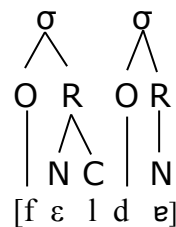
b) Felder

Silben und Morpheme entsprechen einander nicht immer:



1 Silbe: [fɛlt]

1 Morphem: Feld



2 Silben: [fɛl.dɐ]

2 Morpheme: Feld-er

3) Erstellen Sie eine Morphemanalyse der folgenden Sätze. Geben Sie an, was die Stämme, Präfixe, Zirkumfixe und Suffixe sind. Geben Sie weiterhin an, ob es sich um derivationelle Morphologie oder Flexion handelt. Bei derivationellen Morphemen geben Sie auch noch weiter an, um was für eine Art von derivationeller Morphologie es sich handelt.

Die Hähn-chen-brust-filet-s wurd-en in den vor-ge-wärm-t-en Topf ge-leg-t.

Die: flektierte Form

wurd: Stamm

warm: Stamm

Hahn: Stamm

en: Flexions-Suffix

en: Flexions-Suffix

chen: Derivations-Suffix

in: Präposition

Topf: Stamm

brust: Stamm

den: flektierte Form

ge--t: Flexions-Zirkumfix

filet: Stamm

vor: Partikel

leg: Stamm

s: Flexions-Suffix

ge--t: Flexions-Zirkumfix

t: Flexions-Suffix

Hähnchenbrustfilet und *Hänchenbrust* (oder *Brustfilet*) sind Komposita.

Er be-auf-sicht-ig-t-e in Süd-frank-reich das Haus ein-es ent-fern-t-en Be-kann-t-en.

| | | |
|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Er: flektierte Form | Süd: Stamm | fern: Stamm |
| be-: Derivations-Präfix | frank: Stamm | t: Flexions-Suffix |
| auf: Partikel | reich: Stamm | en: Flexions-Suffix |
| sicht: Stamm | das: flektierte Form | Be: Derivations-Präfix |
| -ig: Derivations-Suffix | Haus: Stamm | kann: Stamm |
| t: Flexions-Suffix | ein: Stamm | t: Flexions-Suffix |
| e: Flexions-Suffix | -es: Flexions-Suffix | en: Flexions-Suffix |
| in: Präposition | ent: Derivations-Präfix | |

Südfrankreich und *Frankreich* sind Komposita.

Das Kämm-en von ge-raub-t-en Kaschmir-ziege-n ist un-ab-wend-bar.

| | | |
|--------------------------|---------------------|-------------------------|
| Das: flektierte Form | raub: Stamm | ist: flektierte Form |
| Kämm: Stamm | en: Flexions-Suffix | un: Derivations-Präfix |
| -en: Flexions-Suffix | Kaschmir: Stamm | ab: Partikel |
| von: Präposition | ziege: Stamm | wend: Stamm |
| ge-t: Flexions-Zirkumfix | n: Flexions-Suffix | bar: Derivations-Suffix |

Kaschmirziege ist ein Kompositum, *Kämmen* ist Konversion.

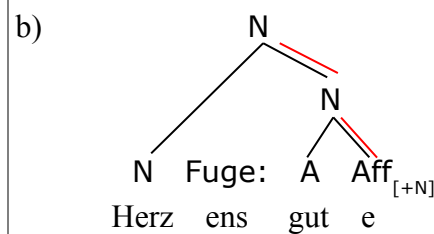
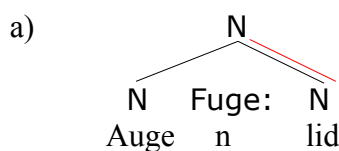
4) Nennen und erklären Sie ein Beispiel für Allomorphie.

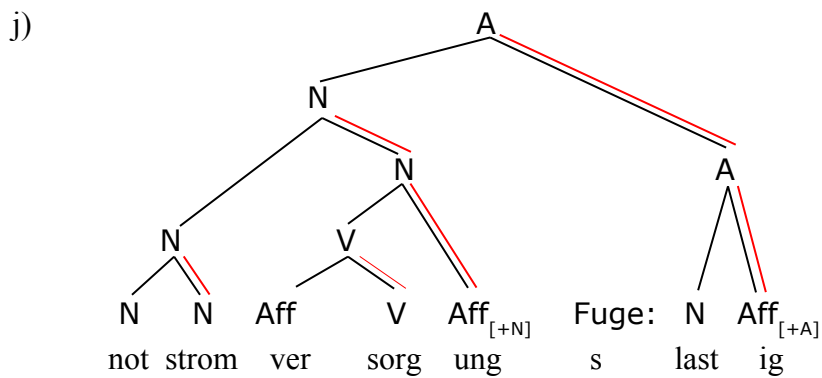
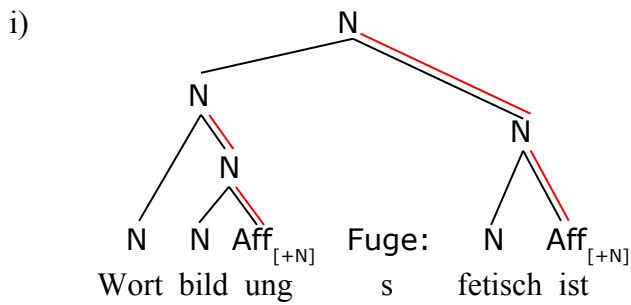
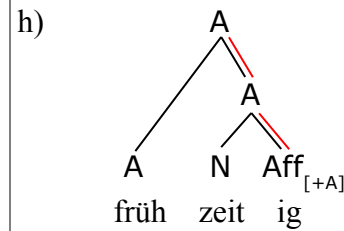
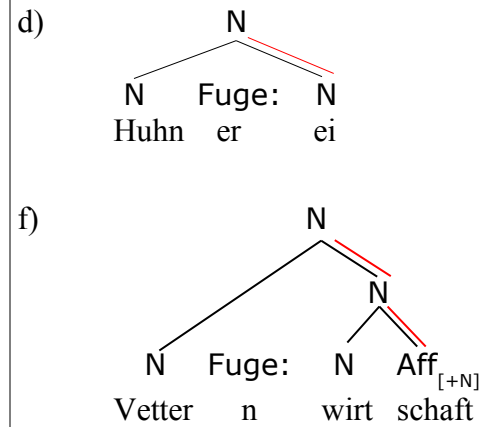
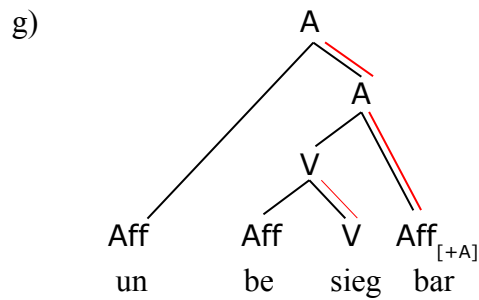
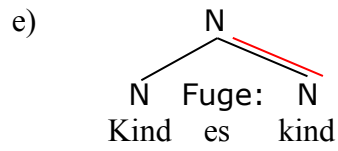
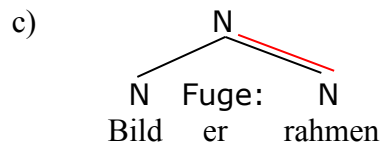
Im Deutschen können die Präfixe *in-*, *il-* oder *im-* negativieren: *konsequent – inkonsequent*, *legal – illegal*, *materiell – immateriell*. Diese Präfixe werden zwar verschieden geschrieben und ausgesprochen, haben aber alle die gleiche Funktion. Deswegen sind sie Allomorphe des Morphems für Negativierung.

5) Nehmen Sie Segmentierungen der folgende Worte vor. Bitte modellieren Sie Ihre Analyse mittels Baumstrukturen, die auch jeweils immer den Kopf auszeichnen.

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| a) Augenlid | b) Herzensgüte |
| c) Bilderrahmen | d) Hühnerlei |
| e) Kindeskind | f) Vetternwirtschaft |
| g) unbesiegbar | h) frühzeitig |
| i) Wortbildungsfetischist | j) notstromversorgungslastig |

(Der Kopf eines Elements ist -wie auf den Vorlesungsfolien- immer mit einem zweiten, roten Strich markiert.)





6) Nennen sie jeweils ein weiteres Beispiel für die folgenden Wortbildungstypen:

a) Verschmelzung:(z.B. jein, brunch)

b) Kürzung:(Prof)

c) Abkürzung & Akronym:(TBH & Bafög/NATO/NASA)

a) Smog (**s**moke + **f**og), Menseria (**M**ensa + Cafeteria), Teuro (**t**euer + **E**uro)

b) Abi (**A**bitur), Bund (**B**undeswehr), Zivi (**Z**ivildienst/**Z**ivildienstleistender), Uni (**U**niversität)

c) Kripo (**K**riminal**p**olizei), AGB (**A**llgemeine **G**eschäfts**b**edingungen), Erasmus (**E**uropean **R**egion **A**ction **S**cheme for the **M**obility of **U**niversity **S**tudents), Laser (**l**ight **a**mplification by **s**timulated **e**mission of **r**adiation), LitLing (**L**iteraturwissenschaft und **L**inguistik)